

Eppendorf. Im Alter von 80 Jahren starb nach schwerer Krankheit die große Pferdefrau Marion Jauß, sie war auch seit genau 20 Jahren große Förderin von Ex-Europameister Christian Ahlmann, der bis zuletzt Pferde mit ihr hatte.

Nach schwerer Krankheit und dreimonatigem Klinikaufenthalt verstarb Marion Jauß, die große Pferdeliebhaberin und Pferdebesitzerin. Am 30 Juni wäre sie 81 Jahre alt geworden. Wie ihre Schwester Madeleine Winter-Schulze war sie Spring- und Dressurreiterin, doch nach einem gewonnenen Gästefahren 1970 in Berlin entdeckte sie auch ihre Liebe zum Trabrennsport. Nach dem Erwerb der Lizenz für Amateurfahrer beendete sie unzählige Rennen als Erste. Fünfmal war sie die erfolgreichste Trabrennfahrerin Deutschlands zwischen 1991 und 1998, mit den von ihr gezüchteten Stuten auf den vom berühmten Komponisten Bert Kämpfer erworbenen Hof in Neritz/ Schleswig-Holstein errangen verschiedene Fahrer fünfmal das Deutsche Stutenderby, das Deutsche Traberderby konnte sie nie gewinnen. Insgesamt kam sie selbst auf 1.614 Erfolge im Sulky.

Im Springsport engagierte sie sich besonders für Christian Ahlmann (Marl). Ihr erstes gemeinsames Pferd war 2001 der großartige Holsteiner Schimmelwallach Cöster. Mit ihm wurde der 53-malige Nationenpreis-Reiter 2003 in Donaueschingen Doppel-Europameister. Ahlmann (45) sagt über Marion Jauß: „Sie war der Beginn für meine späteren Erfolge, sie gab mir Tipps, sagte auch ihre Meinung bei der Planung für Turniere, doch sie ließ mir immer freie

Große Pferdefrau Marion Jauß gestorben

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 05. Mai 2020 um 16:13

Hand.“ Ständig hatten sie so rund 25 Pferde zusammen, nun auch darunter zuletzt den jetzt achtjährigen holländischen Wallach Mandato von Emerald, „der vielleicht mal ein Weltpferd von der Veranlagung werden könnte“ (Ahlmann).